

Bauvorhaben Hildastraße – nach den Sommerferien geht es los

48 Wohnungen werden in Kollnau neu gebaut – Sozialer Aspekt im Fokus

Waldkirch (db). OB Richard Leibinger, Martha König (Leiterin der städtischen Wohnungswirtschaft), Architekt Thomas Schindler und Projektleiter Markus Kappelhoff stellten an diesem Montag im Sitzungszimmer der Wohnungswirtschaft das Bauvorhaben Hildastraße 23-25 in Waldkirch-Kollnau vor.

Das renovierungsbedürftige Gebäude aus dem Jahre 1950 wurde bereits abgerissen. Mannigfaltige Untersuchungen ergaben, dass ein barrierefreier Neubau (Gesamtvolumen ca. 6,5 Millionen Euro ohne Grundstückskosten) wirtschaftlicher und aus energetischer, schallschutztechnischer und städtebaulicher Sicht sinnvoll und alternativlos ist. Die Baugenehmigung ist in „trockenen Tüchern“, Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet und im September soll nach Aussagen der Beteiligten mit dem Bau im „Herzen von Kollnau“ begonnen werden.

Statt bisher 23 können nunmehr 48 Wohnungen (von 40 bis 103 Quadratmetern) neu gebaut werden, 32 Wohnungen im ersten Bauabschnitt und 16 Wohnungen im zweiten Bauabschnitt. Der erste Bauabschnitt umfasst zwei Gebäude mit je 16 Wohnungen auf 2.110 Quadratmeter



OB Richard Leibinger, Wohnungswirtschafts-Leiterin Martha König und Architekt Thomas Schindler stellten das Großprojekt anschaulich und ausführlich.

Foto: Detlef Berger

Wohnfläche samt 36 Tiefgaragen-Stellplätzen.

Über 350 Anfragen für die Wohnungen – Einheimische haben Vorrang

Den Mietern des 2012 abgerissenen Wohnhauses wurden bereits andere Wohnungen der Wohnwirtschaft angeboten, was viele angenommen haben. Die bisherigen Mieter können nach Fertigstellung des Neubaus wieder zurückziehen, sofern sie das wollen. Der OB lobte das

gute Zusammenwirken von Stadt, Landkreis und Wohnungswirtschaft und machte wie Martha König auf den sozialen Aspekt als Kernstück dieses ehrgeizigen Großprojektes aufmerksam.

Für den Bezug der Wohnungen sei ein Wohnberechtigungsschein erforderlich und die künftigen Mietbeiträge werden laut Martha König merklich unter dem sonst üblichen Niveau angesiedelt sein. König machte auf gegenwärtig rund 350

Anfragen (zwei Drittel davon aus Waldkirch) für diese ansprechenden Wohnungen auf Top-Niveau aufmerksam. Bei der Vergabe hätten natürlich Einheimische Vorrang und die Bedürftigkeit und Dringlichkeit werde unisono sorgfältig geprüft, hieß es. Schindler stellte anschaulich die technischen Details und das sozial und nachhaltig ausgelegte Konzept vor und prognostizierte eine „Aufwertung für die Ortsmitte“ und verwies auf die gute Integration des neuen Gebäudes in den Bestand und die Umgebung.

Die 32 Wohnungen im ersten Bauabschnitt werden im Rahmen des Landeswohnungsbauprogramms als öffentlich geförderte Mietwohnungen mit zinsgünstigen Darlehen finanziert. Zwölf Wohnungen werden rollstuhlgerecht nach DIN gebaut, auch alle übrigen Wohnungen sind barrierefrei und seniorengerecht und man trägt damit als Stadt den Herausforderungen des demografischen Wandels Rechnung. Der künftige Neubau entspricht neuesten energetischen Anforderungen und wird über Fernwärme beheizt. Die Wohnungen im ersten Bauabschnitt sollen Ende 2014 bezugsfertig sein. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes ist für Ende 2015 geplant.